

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 108 (2001)

Heft: 3

Artikel: Webtechnologie für alle Fälle

Autor: Seidl, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Qualitätssicherung in der Filamentgarnherstellung entstanden.

Die Produkte der Yarnscan®-Reihe dienen der Verringerung von Ausschussmengen durch rechtzeitige Fehlererkennung. Durch die vollständige und lückenlose Qualitätsüberprüfung wird eine Vermeidung von Reklamationen möglich. Ohne Unterbrechung überwachen Sensoren wichtige Eigenschaften der Garne während der laufenden Produktion. Diese Sensoren sind klein, überaus robust und teilweise selbstreinigend. Mit den Systemen der Yarnscan®-Reihe können auch bestehende Anlagen problemlos nachgerüstet werden.

Mastering Fibers

Wie aus vielen Untersuchungen zur Entwicklung des Faserverbrauchs in der Welt bekannt ist, kann der aufgrund des Bevölkerungswachstums notwendige Mehrbedarf an Fasern keineswegs durch Naturfasern abgedeckt werden. Die Jahres-Produktion von Baumwolle wird bei etwa 20 Millionen Tonnen stehen bleiben. Der Zuwachs beim Faserverbrauch muss also aus dem Bereich der Chemiefasern kommen. Längst sind die Zeiten vorbei, in denen Chemiefasern als künstliche, hautunfreundliche Textilien galten.

Heute steht die Produktion von Chemiefasern im Mittelpunkt, die einem Kleidungsstück oder einem technischen Textil bestimmte Funktionen und Eigenschaften verleihen. Ohne die Produkte und Systemlösungen von Heberlein Fasertechnologie, und ohne die Spinddüsen und Online-Überwachungssysteme von Enca tecnica, wäre dieser «added value» nicht zu erreichen.

Informationen

Heberlein Fasertechnologie AG

Bleikenstrasse 11

CH-9630 Wattwil

Tel. +41 (0)71 987 44 44

Fax +41 (0)71 987 44 45

E-Mail hjt@heberlein.com

Internet www.heberlein.com

**Redaktionsschluss Heft
4/2001:
11. Juni 2001**

Webtechnologie für alle Fälle

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Jahraus, jahrein stellte Picanol neue Technologien, neue Maschinen und neue Konzepte für die Weberei der Zukunft vor. Auf verschiedenen Veranstaltungen rund um den Globus präsentierte das Unternehmen ihren Service für die Gewebeproduzenten. Dabei legte Picanol stets Wert darauf, dass technologischer Fortschritt immer mit umfassendem Service einhergeht. Die American Textile Machinery Exhibition International (ATME-I), die in Greenville, USA, im April 2001 stattfand, war ein Schaufenster für innovative Ideen auf dem amerikanischen Kontinent. Die Highlights aus Sicht von Picanol werden im Folgenden vorgestellt.

Der Trend in der Webtechnologie geht schon seit langem in Richtung höhere Qualität, verbesserter Produktivität und höherer Gewinn. Noch nie in der Geschichte war Weben so einfach und flexibel, so effizient und kostengünstig wie heute.

Luftdüsenwebmaschinen

Die Luftdüsenwebmaschine OMNIplus (Abb. 1) wurde auf der ATME-I in 2 Versionen gezeigt. Eine Maschine mit einer Arbeitsbreite von 340 cm und Ausschnittvorrichtung produzierte einen Percal. Auf dieser Maschine wurde erst-

Günne basiert auf der OMNIplus-Technologie und bietet höchste Frottierqualität dank der speziellen Polbildungseinrichtung. Das neue, motorgetriebene Polbildungssystem ermöglicht eine höhere Flexibilität. Gleichzeitig sind spezielle Polkonstruktionen mit unterschiedlichen Polhöhen möglich.

Greiferwebmaschinen

Die schon bekannte Greiferwebmaschine Gamma (Abb. 3) wurde mit einer Arbeitsbreite von 190 cm vorgestellt und produzierte einen schweren Canvas mit Kett- und Schussgarn-

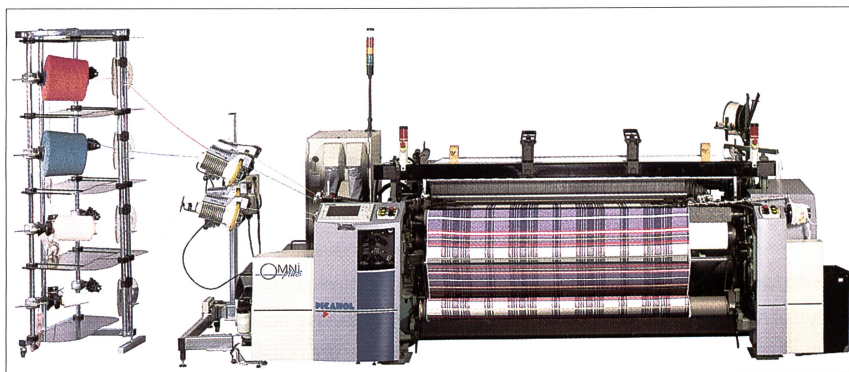


Abb. 1: Luftdüsenwebmaschine OMNIplus

mals die neue Kanteneinlegevorrichtung «Air-Tucker» vorgestellt. Die zweite OMNIplus war eine Maschine in Jacquardversion mit 6 Schussfarben und einer Arbeitsbreite von 190 cm. Diese Maschine war mit dem innovativen «Cyber-Display» ausgestattet, einer neuen Mensch-Maschine-Schnittstelle. Auf dieser Jacquardwebmaschine wurden verschiedene Möbelbezugsstoffe produziert.

Die Frottierwebmaschine TERRYplus (Abb. 2) ist eine Luftdüsenwebmaschine, die für die Produktion von Frottiergewebe konzipiert ist [1]. Die Maschine aus dem Hause Picanol-

feinheiten von NeC 7 bzw. NeC 5. Die Maschine war mit dem Warenschau-System «Cyclops» ausgestattet, mit dem eine Gewebekontrolle direkt an der Webmaschine durchgeführt werden kann. Weiterhin hat die Gamma die ETM-Spannungsüberwachung für Schussfäden und spezielle Scheren zur Reduzierung des Schussabfalls auf der linken Seite.

Gewebeinspektion direkt an der Maschine

«Cyclops» wurde zusammen mit Barco entwickelt. Dabei wird eine fahrbare Kamera an

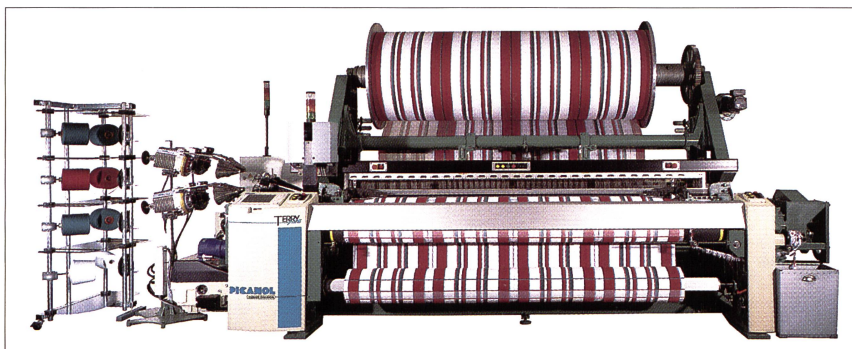


Abb. 2: Frottierwebmaschine TERRYplus

der Webmaschine installiert, die eine kontinuierliche Gewebekontrolle gewährleistet. Bei einem Fehler stoppt das System die Webmaschine. Sobald ein Fehler eine vordefinierte Grenze übersteigt, informiert die Anlage die Bedienkraft. Die Fehlerursachen können am Display abgelesen werden.

Wird das System mit einem Überwachungssystem kombiniert, so kann eine Fehlermeldung für jedes Stück an einen Zentralrechner übermittelt werden, der eine Fehlerkarte erstellt und die Qualität des Stückes klassifiziert.

laufzeiten, bei der Verbesserung der Zuverlässigkeit sowie bei der Erhöhung der Qualität.

Sumo-Antrieb

Alle gezeigten Maschinen sind mit dem Sumo-Antrieb [2] ausgestattet. Der Super Motor treibt die Maschine ohne Kupplung und Bremse direkt an und liefert so einen entscheidenden Beitrag zur Zuverlässigkeit. Darüber hinaus besteht dank der extrem kurzen Ansprechzeit (im Millisekundenbereich), während des Webzyklus die Möglichkeit, die Geschwindigkeit

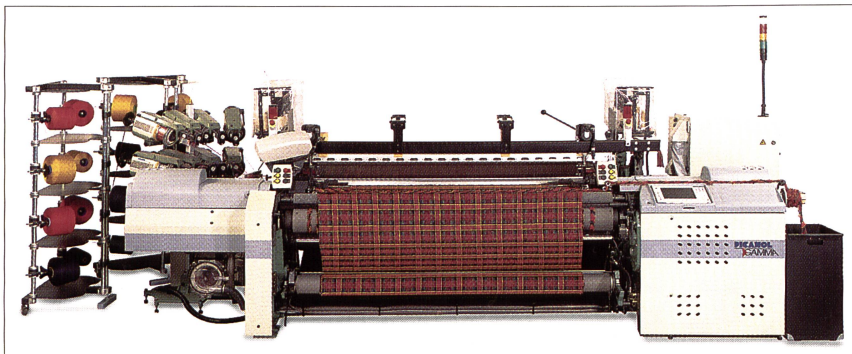


Abb. 3: Greiferwebmaschine Gamma

Die totale Kommunikation

Picanol strebt bei seinen Webmaschinen hin zu einer komplett kommunikationsfähigen Maschine. Die neue Mensch-Maschine-Schnittstelle ist das Schlüsselement für die totale Integration. Diese neue Schnittstelle erlaubt einen drahtlosen Zugriff zur Maschine sowie die Datenübertragung ohne Leitungen. Das System besteht aus Transponder und Infrarotkanal. Mit Hilfe einer Ethernet-Verbindung wird die Kommunikation mit dem Zentralcomputer oder mit der Aussenwelt realisiert. Der farbige Touch-Screen mit Browser-Technologie und das «Cyber-Display» verwandeln die Webmaschine in eine «Internet-Maschine». Das neue «Cyber-Display» unterstützt den Weber bei der Verbesserung der Effektivität und des Nutzeffektes, bei der Verkürzung der Durch-

des Motors automatisch zu ändern. Auf diese Weise ist eine bedarfsgerechte Abstimmung auf jeden einzelnen Schuss möglich. Die variable Geschwindigkeit des Sumo wird elektronisch eingestellt und gesteuert. Automatisches Schusssuchen und Kriechgang werden vom gleichen Motor realisiert.

Weave Up – das Modernisierungsprogramm

Zur Modernisierung der Picanol-Webmaschinen wird das Paket «Weave Up» angeboten [3]. Mit diesem Paket können Webmaschinen früherer Generationen mit neuen und verbesserten Funktionen ausgestattet werden. Damit lässt sich der Nutzeffekt der Maschinen steigern, bei gleichzeitiger Einsparung von Energie und einer höheren Gewebequalität.

Literatur

- [1] Produktivität und Flexibilität – eine neue Frottierwebmaschine, «mittex» 108(2001)2, S. 9-10
- [2] The reluctant champion, «mittex» 107(2000)3, S. 12, 14
- [3] Bolt-on fixes for techno-savvy weavers, «mittex» 107(2000)2, S. 20, 22-23

Informationen

Picanol nv

Polenlaan 3-7

B-8900 Ieper

Tel. +32 57 222 111

Fax +32 57 222 001

Voranzeige

Senioren-Exkursion

Die Tradition für unsere SVT-Senioren wird weitergeführt

Am Donnerstag, 8. November 2001,
13.30 bis ca. 16.00 Uhr, besuchen wir
die Bischofszell Nahrungsmittel AG
in Bischofszell

Detailliertes Programm folgt

Mit freundlichen Grüßen

Schweiz. Vereinigung von Textilfachleuten

Urs Herzog (Exkursionen)

E-mail-Adresse Inserate
inserterate@mittex.ch

